

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
DORTMUND

ANFÄNGERPRAKTIKUM PHYSIK
SOMMERSEMESTER
2014

V703
Das Geiger-Müller-Zählrohr

24.06.2014

1.ABGABE: 01.07.2014

Leonard Wollenberg
Joshua Luckey

leonard.wollenberg@udo.edu
joshua.luckey@udo.edu

1 Einleitung

2 Theorie

3 Durchführung

4 Auswertung

Im folgenden Abschnitt sind die während des Versuchs aufgenommenen Messwerte und die aus diesen berechneten Ergebnisse tabellarisch und grafisch dargestellt. An entsprechender Stelle sind Anmerkungen und Erklärungen zu den Berechnungen und Ergebnissen gegeben.

4.1 Bestimmung der Plateau-Steigung des Zählrohrs

Die für die Zählrohr-Charakteristik aufgenommenen Messwerte für Spannung U und Anzahl der registrierten Impulse P in dem Zeitintervall $\Delta t = 100\text{ s}$ sind in ?? zu finden.

Diese Messwerte sind in ?? grafisch dargestellt. Die farbigen Messwerte wurden für eine lineare Regression mit dem Ansatz

$$P(U) = A \cdot U + P_0 \quad (1)$$

verwendet. Die Durchführung der Regression unter Verwendung der *Python*-Bibliothek *SciPy* ergab die Parameter

$$A = (0,98 \pm 0,07) \text{ V}^{-1} \quad \text{und} \quad (1a)$$

$$P_0 = 4631 \pm 34. \quad (1b)$$

Somit ergibt sich die Plateau-Steigung des Zählrohrs zu

$$A = (98 \pm 7) \frac{\%}{100\text{V}}. \quad (2)$$

4.2 Bestimmung des zeitlicher Abstand zwischen Primär- und Nachentladungsimpuls

Auf dem mit dem Zählrohr verbundenen Oszilloskop, lässt sich die Primärentladung als annähernd stehendes Bild einer Kurve mit der in Abb.3 [1] dargestellten Form ausmachen. Die Nachentladungen sind ebenfalls Kurven dieser Form, mit dem Unterschiede das diese nur für eine sehr kurze Zeit auf dem Bildschirm des Oszilloskops angezeigt werden.

Der mittlere zeitliche Abstand zwischen beiden Entladungen konnte, aufgrund der kurzen Zeitspanne in der beide Entladungen zu sehen sind, nur auf den Wert

$$\Delta t_{P,N} \approx 150 \mu\text{s} \quad (3)$$

geschätzt werden.

4.3 Bestimmung der Totzeit mit Hilfe eines Oszilloskops

Die Totzeit des Zählrohrs entspricht nach Abb.3 [1] in etwa der Breite des Primärladungsimpulses, diese wurde zu

$$T \approx 150 \mu\text{s} \quad (4)$$

bestimmt.

4.4 Bestimmung der Totzeit nach der Zwei-Quellen-Methode

In sind die aufgenommenen Werte für die Impulsraten der ersten Quelle N_1 , der zweiten Quelle N_2 und beider Quellen N_{1+2} gelistet.

Nach ?? ergibt sich die Totzeit des Zählrohrs rechnerisch zu

$$T = (900 \pm 800) \mu\text{s}. \quad (5)$$

4.5 Fehlerrechnung

5 Diskussion

Literatur

- [1] *Versuchsanleitung. V703 Geiger-Müller-Zählrohr.* URL: <http://129.217.224.2/HOMEPAGE/PHYSIKER/BACHELOR/AP/SKRIPT/V703.pdf> (besucht am 26.06.2014).